



Hintergrundbild: © happydancing/Shutterstock.com

Mini-Ratgeber

Für Kunstkenner: Edition „Piet“

Auffällig sollen sie sein und sich bewusst abheben vom Corporate Design der Praxis. Als Blickfang der dennoch zur Praxisphilosophie passt. Eine nicht nur für Kunstinteressierte sehr auffällige Ausgabe der neuen Mini-Ratgeber-Reihe ist die Edition „Piet“. Inspiriert vom niederländischen Maler der klassischen Moderne Piet Mondrian präsentiert sich diese Broschüre konsequent geradlinig, und zwar nicht nur beim Umschlagdesign, sondern auch im Innenteil.

Zahnärztinnen und Zahnärzten bieten die 24-seitigen Ratgeber in eigenständigen Designs eine günstige Möglichkeit, ihre Patienten über das eigene Leistungsspektrum zu informieren. Das Format

sowie das auffällige Design animieren dazu, die Broschüre mitzunehmen und darüber zu reden.

Aktuell gibt es den Mini-Ratgeber zur modernen Zahnmedizin in neun unterschiedlichen Designs als Standard- oder individualisierbare Premiumausgabe. Hierbei können nicht nur Logo und die wichtigsten Praxisdaten in der Broschüre integriert, sondern auch die Inhalte an das Leistungsspektrum der Praxis angepasst werden. Erhältlich ab sofort beim nexilis verlag unter www.nexilis-verlag.com/mini-ratgeber

Quelle: nexilis verlag

Periimplantitis

Schnelltest: Kaugummi erkennt Entzündung

Mit einem Kaugummi frühzeitig eine Entzündung im Mund erkennen: Ein Forschungsteam der Universität Würzburg präsentiert diese Neuerung in der Zeitschrift *Nature Communications*. Bei sechs bis fünfzehn Prozent der Patienten entsteht in den Jahren nach dem Setzen des Implantats eine Entzündung. Verursacht wird sie von Bakterien. Künftig können Patienten mit Zahnimplantaten schnell und kostengünstig feststellen, ob sich in ihrem Mund eine solche Entzündung anbahnt: mit einem Kaugummi-Schnelltest.

Praktisch funktioniert das so: Liegt im Mundraum eine Entzündung vor, wird



© oksana2010/
Shutterstock.com

beim Kauen des Kaugummis ein bitterer Geschmacksstoff freigesetzt. Der Patient geht dann zu seinem Zahnarzt, der die Diagnose bestätigt und die Entzündung behandelt. Diese Art von Früherkennung

sollte helfen, schwerwiegende Komplikationen wie Knochenschwund zu verhindern.

Die wissenschaftliche Grundlage: Bei Entzündungen werden im Mund spezifische proteinabbauende Enzyme aktiviert. Innerhalb von nur fünf Minuten zerschneiden sie auch einen speziellen Inhaltsstoff des Kaugummis. Dadurch wird ein Bitterstoff frei, der vorher nicht zu schmecken war.

Erste Studien mit dem Speichel von Patienten wurden an der Zahnklinik Merli in Rimini durchgeführt.

Quelle: ZWP online